

# Just a little Respect

Von Maki

## Inhaltsverzeichnis

|                          |       |   |
|--------------------------|-------|---|
| <b>Kapitel 1: Cut -1</b> | ..... | 2 |
| <b>Kapitel 2: Cut -2</b> | ..... | 5 |
| <b>Kapitel 3: Cut -3</b> | ..... | 9 |

## Kapitel 1: Cut -1

rofl xD

shit.

ich hätte besser die finger von meiner alten wheatus cd lassen sollen

^^""

denn sowas kommt dabei raus, wenn das maki nachts ihre alte lieblingscd wieder findet, und zu einem song auf antrieb eine idee hat xD

mist XD

\*bernd imitier\*

nyu~

its just a little short cut :3

song: just a little respect

interpreten:wheatus

~~~~~

### A LITTLE RESPECT

" Nami~san!!"

Der laute, aber liebreizend klingende Ruf schalte über das gesamte Deck der 'Going Merry' als die Tür der Kombüse aufsprang, und ein blonder, junger Mann mit einem Tablett in der Hand heraus trat.

Ein breites Grinsen zierte sein Gesicht, als er die Person seiner Begierde unten am Mast neben seinem Captain, Luffy und dem Schwertkämpfer Zoro entdeckte.

" Ich hab hier etwas ganz Besonderes..nur für dich." Mit wenigen Schritten war er bei seinen drei Freunden angelangt, und ignorierte sogleich eine abfällige Bemerkung Zoros, und den schmach tenden Blick Luffys, welcher zu gern den kühlen, süß duftenden Cocktail auf dem silbernen Tablett getrunken hätte.

Dieser aber wurde Nami gereicht.

" Hier, mit Liebe gemacht, Nami-san."

Sanji überreichte der oranghaarigen Frau das Getränk. " Danke. " Nami lächelte kurz, und nahm den Drink.

Der blonde Koch strahlte geradezu, als die Navigatorin an dem Getränk nippte, und zufrieden ihre Zunge über die Lippen wandern ließ. " Du wirst von Cocktail zu Cocktail besser, Sanji-kun. " lobte sie ihren Gegenüber, und wußte wahrscheinlich gar nicht, welche Explosion der Gefühle sie damit in ihm auslöste.

" Für dich übe ich ja auch extra jeden Tag. "

*I tried to discover*

*A little something to make me sweeter*

Jeden Tag brachte Sanji der Frau seiner Träume ein neuen Mix aus Rum und Fruchtsäften, nur um ihr zu beweisen, wie wichtig sie ihm war. Nur das Problem war, dass außer einem "Danke" meist nichts von Seiten Namis zurück kam.

" Ich gehe jetzt wieder an meinen Karten weiterzeichnen. Also benehmt euch, und macht nicht so viel Krach."

Mit diesen Worten wandte sich Nami von ihren Kameraden ab, und verschwand unter Deck.

Wieder ließ sie Sanji einfach so stehen, und er ertrank fast in seiner Sehnsucht nach ihr.

*Oh baby*

*From breaking my heart*

Sanji war sich sicher, dass es an diesen Idioten lag, die sich gerade mal wieder wegen irgendeiner belanglosen Sache in die Haare kriegten.

Wenn Zoro und Luffy doch wenigstens ein einziges Mal nicht an Deck sein würden..

So wie Usopp oder Chopper..

*I'm so in love with you*

*I'll be forever blue*

Wäre Nami und er alleine, würde sie ihm sicher mehr Aufmerksamkeit schenken..

Aber sie waren nun mal Bestandteil dieser Crew, und Sanji würde sicher nicht aufgeben, oder Nami Vorwürfe machen.

Brav würde er jeden Tag ihr weiter einen frischen Drink mixen, und ihr alle ihre Bitten erfüllen.

Auch wenn er immer "nur" ein Lächeln und ein Danke bekam.

*That you give me no reason*

*You know,*

*You making me work so hard*

*That you give me no ...Soul*

Der Blonde drehte sich, wollte gerade wieder zurück in sein Reicht maschieren, als ein langgezogenes "Sanji~kun!" ihn sofort wieder zum kehrt machen bewegte.

*I hear you calling*

*Oh baby please*

Wollte Nami sich etwa doch noch auf eine andere Art und Weise erkenntlich zeigen? Schnell eilte er zu ihrem Arbeitszimmer, riss die Tür auf und stolperte ins Zimmer.

" Ja mein Engel? "

Neben einem Berg von Papier und Karten erkannte er Namis orange Haarpracht, und bahnte sich einen Weg über Bücher, Zeichenuntensilien und Blöcken zu seiner Göttin. Er schwelgte schon in der Vorstellung, dass Nami ihn liebevoll in den Arm nehmen würde. Dann würde er ihr tief in die Augen schauen können, und..

" Würdest du mir bitte noch einen kleinen Drink machen? Es ist so furchtbar heiß..."

*Give a  
little respect to me*

Seufzend nahm Sanji das leere Cocktailglas, verändert aber sofort wieder seine Gesichtszüge, und er ließ sich seine Enttäuschung nicht anmerken. Nami lächelte nur dankbar, und vertiefte sich dann wieder in ihre Aufzeichnungen.

Als Sanji das Zimmer wieder verlassen hatte, zog er eine Schnute, als gäbe es 20 Jahre Regenwetter. Wieder mal keine Umarmung...kein tiefes in die Augen blicken...

Dabei würde ihm doch schon ein wenig mehr Aufmerksamkeit von Nami reichen...

~~~~~

that you give me no..  
that you give me no..  
Soul~~~~~  
xD  
\*träller\*  
hach :> dieser song ist herrlich.

part 2 kommt dann heute nacht xD

( und ich glaub, ich muss auch noch zu dem neuen Ending von OP, "Dreamship", ne Shortfic schreiben xD ich liebe diesen song....hilfe XD XD ich wünschte ich wäre taub )

## Kapitel 2: Cut -2

rofl xD  
nur 2 Kommiss?  
nein was muss ich schlecht geworden sein ^^;;  
nyu..  
egal..

numero deux XP

~~~~~

Der Rest des Tages verging schneller, als es Sanji lieb war, und ehe er sich versah, hockte auch schon die komplette Mannschaft hinter ihm am Küchentisch und wartete ungeduldig auf ihr Essen.

" Sa~~~nji ! Ich hab Hunger! " Luffy hatte sein Gesicht gegen die Tischplatte gedrückt, und seine Zunge hing wie die eines Hundes aus seinem Mund heraus.

Die runden Augen des Captains schauten sehnsüchtig auf den Rücken des Koches, welcher nur seufzend die Augen verdrehte.

" Ich bin ja sofort fertig." Schnell, und aus Angst, das Luffy ihn gleich anfallen würde, ließ er das letzte Stück Fleisch von der Pfanne aus auf einen Teller gleiten.

Noch etwas Gemüse dazu und..

" Soll ich dir helfen Sanji-kun? Bevor unser Captain noch vor Ungeduld platzt..."  
Nami war aufgestanden, und Sanji glaubte, sich verhöhnt zu haben.

" Ehm.." Noch immer völlig neben der Spur, starrte der Blondschof zu seiner selbsternannten Göttin, und beobachtete fasziniert wie sie auf ihn zu ging.

Diese eleganten Bewegungen..  
Dieser perfekte Körper..  
Dieses niedliche Gesicht...

" Gib mal her.."

Ohne auf eine Antwort von Sanji zu warten, nahm sie ihm den Teller aus der Hand, auf welchem das noch heiße Stück Steak lag.

Erst als der Koch sich immer noch nicht regte, als sie nach dem Topf mit Gemüse greifen wollte, stieß sie etwas unsanft in die Seite.

" Erde an Koch. Noch da? "

Der Angesprochene schüttelte schnell den Kopf, als wollte er diese lüsternen Gedanken aus seinem Hirn vertreiben. Rasch griff er sich den Topf mit dem Grünzeug, und setzte sogleich ein breites Lächeln auf.

" Danke Nami-san. Aber den nehme ich lieber selber. "

Viel zu tief in seinen Gedanken versunken, bekam Sanji gar nicht mit, wie gierig sich

Luffy und Zoro mal wieder auf das Essen stürzten, und Chopper und Usopp sich mühevoll die Reste zusammenkratzten.

Robin schlürfte nur an ihrem Tee, und belächelte die Szene.

Moment..

Wollte Nami nichts essen?

Er wollte schon Luffy eins überziehen, und ihm das letzte Stück Fleisch entreißen, als plötzlich das Wasser der Spüle hinter ihm plätscherte.

Verwirrt drehte der Koch sich um, und sah Nami, wie diese mit einem Lächeln auf den Lippen die erste Pfanne in das warme Nass tunkte.

" Aber Nami-san..." wollte der Koch einsetzen, und war mit einem Sprung direkt neben ihr.

" Sieh es als Dank für die leckeren Drinks. " erwiderte die Oranghaarige schnell, und drückte ihm das wieder saubere Kochutensil in die Hand. " Wäre lieb, wenn du abtrocknen würdest. " fügte sie lächelnd hinzu.

Sofort griff Sanji nach einem Trockentuch und erfüllte die Bitte seiner Traumfrau.

Aber seid wann war Nami so zuvorkommend?

Noch nie hatte sie ihm freiwillig in der Küche geholfen. Und selbst wenn sie Küchendienst hatte, hatte Sanji den Großteil der Arbeit erledigt.

Würde sie ihm jetzt immer so unter die Arme greifen und sich auf diese Art und Weise bedanken?

Ungewollt stahl sich ein Grinsen in das Gesicht des Koches.

*And if I should falter*

*Would you open your arms out to me?*

Dann würden sie vielleicht endlich eine Gelegenheit haben, alleine zu sein.

Nur Nami und er...

Während er so tief in seinen Tagträumen versunken war, bekam er nur teilweise mit, wie der Rest der Crew, ausgenommen Robin, sich um den letzten Bissen stritt, und die Teller und das Besteck wie Geschosse durch die Gegend flogen.

Erst als ein leerer Teller gegen seinen Kopf donnerte, drehte er sich verärgert um.

" Passt mal auf, wo ihr euren Kram hinwerft! " zischte Sanji.

Zoro winkte unbeeindruckt ab.

" Dann hör du auf, deinen lazziven Träumen nachzuhängen." erwiderte der Grünhaarige gelassen, aber bewußt provozierend.

Noch bevor Sanji auf diese Stichelei eingehen konnte, hatte Nami schon eingegriffen, und alle Mann aus der Küche geworfen.

" Noch nicht mal in Ruhe aufräumen kann man hier...." knurrend knallte sie Tür der Kombüse zu.

Schon wieder war Sanji sprachlos.

Doch so eine Chance wollte er sich nicht entgehen lassen..

" Oh Nami~san! " säuselte er und sah sie mit seinem berühmtem Herzaugen an. " Du bist so verbotenen süß, wenn du wütend bist."

" Idiot.." Schnell drehte die junge Frau dem Koch den Rücken zu, und wandte sich wieder zur Spüle. Die restlichen Teller wollten ja auch noch gespült werden. Als Sanji die Röte auf ihren Wangen entdeckte, musste er breit grinsen.

So eine verlegene Nami gefiel ihm noch viel besser...

Am liebsten würde er ja jetzt über sie herfallen, und es mit ihr auf dem Küchentisch treiben...

*We can make love  
no war  
And live in peace  
With our hearts*

Aber ob Nami da mitspielen würde, war fraglich.  
Trotz allem war er so glücklich wie seid langem nicht mehr.

Er war mit seinem Engel alleine in der Küche, und sie wollte ihm noch dazu freiwillig beim Aufräumen helfen.  
Die Welt konnte ja so schön sein..

*I'm so in love with you  
I'll be forever blue*

"Sanji-kun? "  
Nami wischte mit dem Tuch über einen Teller und schielte dabei kurz zu dem jungen Mann herüber.  
" Wovon träumst du denn jetzt wieder? "  
Die Navigatorin konnte sich zwar schon denken, in welchen Vorstellung ihr blonder Freund wieder schwelgte, aber so holte sie ihn wenigsten wieder in die Realität zurück.

" Ach.."  
Der Koch grinste verlegen.  
" Willst du das wirklich wissen? "

Nami zog eine Augenbraue in die Höhe und sah ihn fragend an.

" Ich habe mir nur grad vorgestellt, wie wir beide bei einem Candlelight-Dinner in einem schicken Restaurant sitzen, und du mich mit deinen süßen, braunen Rehaugen

anschaust und wie deinen zarten, hübschen Finger nach meiner Hand greifen.. und.."

" Anstatt sich nur an Vorstellung zu befriedigen, könntest du mich ja wirklich mal fragen, ob ich nicht mit der ausgehen will..."

Innerlich musste Nami grinsen, und sie wartete gespannt auf die Reaktion ihres Kameraden.

Dieser war ziemlich erstaunt, und fast wäre ihm die Tassen aus der Hand gefallen, die er eigentlich abtrocknen sollte.

War das etwa gerade eine Aufforderung?!

Selbst wenn nicht..

Sanji sah dies als die Chance seines Lebens..

" Würdest du auf der nächsten Insel mit mir ausgehen, Nami-san? " fragte er, in einem äußerst höflichen Ton, und ergriff elegant nach ihrer Hand.

"Nein."

Das war wie der Sprung ins kalte Wasser.

Sanji fühlte sich wie vor der Kopf gestoßen, und für ihn zerbrach das Bild, mit Nami an einem schicken Tisch für 2 in einem Restaurant zu sitzen.

" Jedenfalls nicht, solange du nicht aufhörst, anderen Weibern nachzurennen."

Schnippisch und fast schon eine Spur Eifersüchtig klangen diese Worte, und Sanji schaute auf.

Wenn sie doch nur wüßte, dass er es bei ihr mehr als Ernst meinte, und alles dafür geben würde, sie in seinen Armen zu halten.

Niemals würde er sie für einen andere Frau verlassen, oder ihr fremdgehen!

*What religion or reason*

*Could drive a man*

*To forsake his lover?*

Das Geschirr war fertig gespült, und Nami legte den Lappen beiseite.

" Ich habe das eben ernst gemeint, Sanji-kun."

Mit diesen Worten und einem zufriedenen Gesichtsausdruck, ließ sie den perplexen Koch alleine, und verließ die Küche.

~~~~~

löl xD

irgendwie lustig

mal sehen wann ich laune hab, den letzten, und dritten teil zu schreiben ^^;

vorrausgesetzt, es will jemand lesen xD

## Kapitel 3: Cut -3

nyu

ô\_O

ich bin nicht zufrieden mit dem ende...

ist mir zu klischeehaft -.-

aber ich glaube kaum, dass es hier wem gefallen hätte, wenn zwischen den beiden nichts mehr passiert wäre ^^;;

okay XD so viel ist es dann auch auch wieder nicht.. XP aber halt n paar hints und so xD ach kacka..ich laber wieder zu viel

:P aufgrund zahlreicher bitten und quängelein ist die qualität des chaps nicht der oberhammer. aber es geht.. ^^; hoff ich

~~~~~

Schon früh war Sanji am nächsten Morgen aufgestanden. Noch früher als sonst immer, und so konnte er durch das Fenster der Küche die ersten Strahlen der aufgehenden Sonne begrüßen, welche zart auf der ruhigen Meeresoberfläche glitzerten, als läge am Grund der Grand Line ein perlenreicher Schatz.

Dieses Funkeln..

Der junge Koch erwischte sich dabei, wie er wieder an Namis hübsche Augen denken musste.

Diese Frau war wirklich perfekt.., und hatte mittlerweile einen ziemlich großen Platz in seiner Gedankenwelt eingenommen.

Keine Minute verging, in der er nicht an die Navigatorin dachte.

Es grenzte schon fast an Besessenheit, und Sanji musste sich wirklich am Riehm reißen, um Nami nicht wie ein wildes Tier anzufallen.

" Ach verdammt.."

Verärgert über sich selbst, und die Tatsache, dass Nami ihn wohl nie wirklich respektieren würde, stach er mit dem Fleischmesser in das frischgerupfte Hähnchen. Warum musste auch alles so kompliziert sein?!

Am liebsten würde er ja weitermachen wie früher, wo er jedem halbwegs gutausgehendem Weib nachgerannt war, aber leider gab es so etwas wie ein schlechtes Gewissen, und dieses hielt ihn seit Wochen davon ab, einer anderen Frau auch nur nachzusehen.

Es hatte ihn richtig schlimm erwischt...

" Morgen Sanji-kun."

Sanji drehte sich zur Tür, und als Nami diese hinter sich geschlossen hatte, und zum Tisch trottete, waren all die verhassten Gedanken verflogen. Als ob er auf einem richtig "geilen" Trip wäre, so kam er sich jedesmal vor, wenn er Nami sah.

Dieses leichte Schwebefeühl, die Gleichgültigkeit bezüglich der Umwelt, nur noch auf einen bestimmten Punkt fixiert...

" Guten Morgen, teuerste Nami-san."

Sofort legte sich ein breites Lächeln auf die Lippen des Kochs, und mit einem geschickten Handgriff war das Fleischmesser wieder aus dem Hühnchen gezogen.

*Don't tell me on ...Soul  
I hear you calling*

Ohne weiter auf Sanji einzugehen, setzte sich die junge Frau, wobei sie herzhaft gähnte und sich streckend auf die Eckbank fallen ließ.

Anscheinend hatte sie nicht viel geschlafen.

" Soll ich dir einen Cafe machen? " fragte Sanji sogleich fürsorglich.

Nami nickte nur desinteressiert und murmelte ein "Jaja".

Wieder war sie so abweisend zu ihm, und würdigte ihn keines Blickes.

Sanji biss sich auf die Unterlippe.

Erneut kroch die Enttäuschung in ihm hoch.

*Oh baby please  
Give a little respect to me*

Er war ihr unsterblich verfallen und sie sah ihn bestenfalls als einen guten Freund-wenn überhaupt.

Das war ja alles so erbärmlich.

Seufzend ließ Sanji das braune Cafepulver in die von Usopp gebaute Cafemaschine rieseln. Seine Gedanken kreisten, wie so oft, im die Frage, wie er sich Namis Respekt endlich verdienen konnte. Wenn er sie schon mit seinen Kochkünsten, Schmeichelein und Rettungsaktionen nicht beeindrucken konnte...welche Möglichkeit blieb dann noch?

*I'm so in love with you  
I'll be forever blue*

Irgendetwas musste es doch geben, damit diese verfluchte Liebe auf Gegengefühle stieß. Alles, wirklich alles würde Sanji tun.

" Sanji-kun? "

Der Blonde sah auf, fühlte sich ertappt mit seinen Gedanken und leichte Schamröte stieg in sein Gesicht. " J..Ja? " Unsicher klangen seine Worte, aus Angst, er würde sich auch nur durch die kleinste Unachtsamkeit verraten.

" Wieviel Cafepulver willst du noch in die Maschine tun? "

Nami runzelte skeptisch die Stirn, und deutete mit dem Finger auf den brauen Pulverberg.

Erst nach dieser Frage realisierte Sanji, dass er mittlerweile den 7-ten Löffel von dem

braunen Puder in die Maschine gab, und schnell stoppte er in seiner Bewegung.  
" Ach mist.." leise fluchte der junge Mann, bevor er das überflüssige Pulver aus dem Trichter entfernte, und wieder umfüllte in die kleine Holzschale.

Vom Küchentisch aus vernahm Sanji ein Kichern.

Klasse...

Jetzt lachte Nami ihn auch noch aus...

Aber so dämlich wie er war, sollte ihn das nicht wundern.

Nami hatte wirklich jemand besseres verdient.

Er konnte ihr vielleicht die Wünsche von den Augen ablesen, ihr all die Arbeiten abnehmen, oder sie mit leckerem Essen verwöhnen, aber sie glücklich zu machen, würde für ihn wohl immer ein unerreichbarer Traum bleiben.

Doch diese Tatsache konnte er Nami nicht vorwerfen.

*That you give me no reason*

*You know*

*You're making me work so hard*

*That you give*

*me no...Soul*

" Du bist in letzter Zeit so abwesend. Bedrückt dich irgendwas? " Die Stimme der Navigatorin schien besorgt, und wieder einmal wunderte sich Sanji darüber, wie schnell diese anbetungswürdige Frau ihre Stimmung wechseln konnte.

" Nein. " gab er rasch als Antwort, um unnötigen, peinlichen Fragen aus dem Weg zu gehen.

Das Letzte, was er nun gebrauchen konnte, war eine allwissende Nami, die über alles Bescheid wußte, und ihn damit nur noch mehr quälen würde.

" Alles in bester Ordnung." fügte Sanji lächelnd hinzu, nachdem seine Traumfrau misstrauisch eine Augenbraue in die Höhe gezogen hatte.

" Ich glaub, du machst dir zuviele, unnötige Gedanken. " Nami lächelte nun auch, aber im Gegensatz zu Sanjis Mundregung, war das Ihre echt.

*I hear you calling*

*Oh baby please*

Noch bevor der Blondschoopf etwas innvolles hätte erwidern können, war Nami aufgestanden.

" Ich bin dir sehr dankbar, Sanji-kun."

War das ein Traum?

Sanji hätte sich am liebsten selbst gekniffen, um sicher zu gehen, dass er sich in der Realität befand. Aber dazu war er im Moment zu perplex.

Irgendwas hatte Nami vor...das erkannte er an ihrem Blick

Unsicher verfolgte Sanji ihre Schritte, wie sie auf ihn zu kam, und schließlich direkt vor

ihm stehen blieb.

*Give a little respect to me  
I hear you calling*

" N..Nami-san...."

Sanji spürte, wie rot er im Gesicht wurde.

Eine Stimme in seinem Inneren befahl ihm, sich auf sie zu stürzen, und sich einfach zu nehmen, was er wollte, aber die Vernunft und vor allem die Angst auf das "Danach" siegten. So wartete Sanji lieber ab, was passieren würde.

" Ich hab dich wirklich gern. "

Nami lächelte immer noch.

Locker und gelassen schien sie zu sein.

Sanji hingegen platzte fast vor Nervosität und Glücksgefühlen.

Sein Herz raste, und Nami's Worten waren wie Musik in seinen Ohren.

" Ich..."

Der Koch wurde zum Verstummen gebracht, als Nami einen Finger auf seine Lippen legte. " Deine ganzen Bemühungen und Anstrengungen..ich weiß sie wirklich sehr zu schätzen. " Sie kam näher, Sanji konnte ihren Atem spüren, und ihren Geruch wahrnehmen.

Er mochte ihren Geruch.

" Danke Sanji-kun..." flüsterte sie, und noch ehr Sanji etwas hätte erwidern können, hatte Nami ihm einen kurzen, flüchtigen Kuss auf die Lippen gedrückt.

*Oh baby please*

Respekt einem anderen Menschen gegenüber ließ sich nicht immer in Worte ausdrücken. Oft hatten Taten und kleine Gesten viel mehr Ausdruckskraft.

Give a little respect to me

" Nami..."

Sanji hatte es regelrecht die Sprache verschlagen. Er war so überrumpelt, dass er den Kuss nicht einmal erwidern konnte.

Die junge Frau vor ihm grinste nur leicht, und wandte ihm dann den Rücken zu.

"Wäre nett, wenn du mir den Cafe raus an Deck bringst. " Mit diesen Worten verließ sie die Küche, und als die Tür ins Schloß fiel, realisierte Sanji erst, was geschehen war. Seine Lippen formten ein breites Lächeln, und zufrieden machte er sich wieder an die Arbeit.

**-> Fin <-**

~~~~~

>o< fertüg~

für n kleines zwischendurch projekt ist es irgendwie doch länger geworden als erwartet

:P greetz gehen diesmal an meinen "corsa" lol xD \*kendo anwink\* jaja.. lustige gespräche kann man mit dir führen